

Neues Gallizien

aus unserer Gemeinde



www.gallizien.gv.at

AMTLICHE MITTEILUNG • Jahrgang 7 • Nr. 2 • Juli 2021

Gute Aussichten für Gallizien

Heiße Planungsphase für Gemeindezentrum und Baulandmodell



Wir wünschen Ihnen einen schönen
und erholsamen Sommer!



Liebe Gallizianerinnen und Gallizianer, liebe Jugend, liebe Kinder!

Das heurige Jahr ist nicht nur aufgrund der Corona Pandemie ein sehr herausforderndes, sondern auch das Wetter erinnert uns einmal mehr an den Klimawandel. War es im Februar noch fröhsommerlich warm, so war der Frühling ausgesprochen nass und kalt. Danach folgte eine wochenlange Hitzeperiode ohne Niederschlag. Die schweren Unwetter in Deutschland, aber auch in Teilen Österreichs, vermitteln uns mit voller Härte, dass wir uns mitten im Klimawandel befinden. Der Buchtitel der Initiatorin des Klimavolksbegehrens Katharina Rogenhofer könnte passender nicht sein: „Ändert sich nichts, ändert sich alles!“ Als Gemeindevertreter sind wir uns der Verantwortung bewusst und deshalb möchten auch wir mit einigen Initiativen und Projekten unseren Beitrag leisten. Alleine werden wir nichts erreichen, doch wenn wir alle einen Beitrag leisten, können wir auch diese Krise meistern.

e5 Gemeinde

Seit fast 10 Jahren sind wir Teil des e5 Landesprogrammes für energieeffiziente Gemeinden. Im vergangenen Jahr wurde uns nach der neuerlichen Zertifizierung das vierte von fünf „e“ überreicht. Mit vielen kleineren und größeren energie- und Klimaschutzpolitischen Maßnahmen soll unsere Gemeinde schrittweise energieunabhängig werden und so auch für die kommenden Generationen ein attraktiver Lebensraum bleiben.

PV-Anlage auf der VS Gallizien

Einen Schritt näher zur Energieunabhängigkeit bringt uns die Installation der neuen Photovoltaikanlage am Dach der VS Gallizien. Die Anlage - mit einer Maximalleistung von 44 kWp - wird durch EU-, Bundes- und Landesfördermittel finanziert und

noch in diesem Sommer aufgebaut. Dadurch wird der derzeitige Strombedarf größtenteils selbst mittels Sonnenkraft produziert.

Gemeindezentrum

Bei der vergangenen Gemeinderatssitzung konnten entscheidende Beschlüsse für das neue Gemeindezentrum gefasst werden. In langen Verhandlungen konnte mit der Spar AG ein Vorvertrag für ein neues, zeitgemäßes Lebensmittelgeschäft unterschrieben werden. Das neue Gebäude wird außerdem noch Räumlichkeiten für unsere Ärztin, einen Friseurladen und natürlich die Amtsräume der Gemeinde beinhalten. Außerdem soll der bestehende Pfarrstadel in die Planung miteinbezogen werden. In den kommenden Wochen wird die bisherige Grobplanung detailliert aufgearbeitet und Anfang November dann endgültig präsentiert werden können.

Baulandmodell Obirblick

In der vergangenen Sitzung wurde auch der Kauf der Gründe für das Baulandmodell beschlossen. Sobald alle behördlichen Genehmigungen und Widmungen durchgeführt sind, können dann alsbald die ersten Grundstücke verkauft werden.

Abschließend wünsche ich euch allen einen hoffentlich unwetterfreien Sommer und den Kindern wunderbare Ferien. Die Ferien und den Urlaub haben wir uns alle nach den vergangenen schwierigen Wochen und Monaten redlich verdient.

Herzlichst euer Bürgermeister

LAbg. **Hannes MAK**

Seit der letzten Ausgabe hat eine Sitzung des Gemeinderates stattgefunden. Das Sitzungsprotokoll liegt zur Einsicht am Gemeindeamt auf.

Einige Beschlüsse werden auszugsweise nachfolgend angeführt:

Baulandmodell Obirblick

Mit vorausschauender Umsicht ist es Bgm. Mak gelungen, im Ortszentrum von Gallizien eine Fläche von 27.506 m² zu einem adäquaten Preis von € 303.400,-- zu erwerben. Es sollen darauf 25 Baugrundstücke im Ausmaß zwischen 800 m² und 1000 m² erschlossen und günstig für Ansiedelungen angeboten werden. Der genaue Verkaufspreis ist von den Aufschließungskosten abhängig und wird ohne weiteren Zuschlag noch festgelegt werden.

Die Fläche befindet sich im westlichen Siedungsbereich von Gallizien.



Die Verordnung für den Bebauungsplan liegt derzeit noch zur Vorprüfung am Amt der Kärntner Landesregierung und wird voraussichtlich im Herbst kundgemacht werden.

Bei Interesse oder für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt ans Gemeindeamt.

Energiepolitische Maßnahmen Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule Gallizien

In der Volksschule Gallizien kommt es speziell in der Übergangszeit bei tief stehender Sonne zu starker Überhitzung der Klassenräume. Trotz bereits gesetzter Maßnahmen wie äußere Beschattung und Stoßlüftung in den Morgenstunden konnte kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden. Im Zuge der ÖKOFIT-Energieberatung wurde das Büro Maier Plus GmbH beauftragt ein Kühlkonzept für die Volksschule zu erarbeiten. Als sinnvolle Voraussetzung für diverse Kühltechniken, die sehr energieintensiv betrieben werden, wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage empfohlen, die derzeit zu 100 % förderfähig ist.

Der Gemeinderat hat den Bestbieter Firma CS Elektrotechnik e.U. beauftragt, die Photovoltaikanlage während der Sommerferien am Dach der Volksschule zu installieren. Die Investition beläuft sich auf € 53.140,32.

Derzeit werden Angebote für eine Kühlanlage eingeholt und geprüft.

Straßenbaumaßnahmen 2021

Der Wischounigweg wird im Herbst asphaltiert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 85.000,-- und sind mit 40 % von der Agrartechnik Kärnten gefördert.

Teilsaniert wird der Kanzianweg in Robesch. Die Arbeiten kosten € 9.000,-- und sind mit 30 % subventioniert.

Außerdem werden heuer wieder im Zuge der Modellwegesaniierung die Asphaltwege verbessert. Kostenpunkt € 36.000,--, abzüglich einer durchschnittlichen Förderung von € 40 %.

Gemeindezentrum Gallizien

Zahlreiche Gespräche, akribische Vorbereitung, fachliche Expertisen sowie viel Herzblut und Engagement waren notwendig, um ein Projekt präsentieren zu können, das den Anforderungen, welche aus dem Bürgerbeteiligungsprozess entstanden sind, entspricht.

Es wurde mit fünf Nahversorgern verhandelt, wobei die Spar AG mit ihrem Mietangebot ein deutliches Zeichen setzte, den Markt im Dorfzentrum realisieren zu wollen.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Arch+More ZT GmbH wurde ein Raum- und Funktionskonzept erarbeitet, das eine optimale Anordnung der Räumlichkeiten unter Inanspruchnahme des begrenzt vorhandenen Platzangebotes darstellt.

Das neue Gemeindezentrum soll am bisherigen Standort entstehen, wobei für dessen Entwicklung vom westlichen Anrainer Grund angekauft werden kann und auch der im Osten angrenzende Pfarrstadel, nach konstruktiven Gesprächen mit den Vertretern der Pfarre, in das Gemeindezentrum integriert und als Sitzungs- oder Vereinsaal genutzt werden soll.

Das Spargeschäft und die Arztpraxis sind ebenerdig geplant. Die Gemeindeverwaltung, der Friseur, ein weiteres Büro für Neumieter und die Mitarbeiter Räume der Spar AG finden im Obergeschoss Platz.

Auf dieser Basis wurde eine Kostenschätzung erstellt und mit dem Amt der Kärntner Landesregierung – Unterabteilung Wirtschaftliche Gemeindeaufsicht die Finanzierungsmöglichkeiten besprochen.

Dieses Konzept dient nun als Ausschreibungsgrundlage für den Architektenwettbewerb mit dessen Koordination wiederum das Architekturbüro Arch+More ZT GmbH beauftragt wurde.

„Pläne sind nichts, Planung ist alles.“ Dwight D. Eisenhower

Unter diesem Aspekt blicken alle Beteiligten optimistisch in die Zukunft. Die politischen Vertreter sowohl auf Gemeindeebene als auch der zuständige Landesrat Ing. Daniel Fellner stehen hinter diesem Projekt, das den Ortskern und die Nahversorgung der Gemeinde Gallizien nachhaltig stärken wird.



LR Fellner (mitte) mit Assistent (links) zeigte sich bei der Präsentation des Projektes durch Architekt Kopeinig (rechts im Bild) begeistert.



Frisch gedruckt: „Juwelen unserer Kulturlandschaft“

Die Flur- und Kulturdenkmäler unserer Gemeinde werden in Buchform festgehalten. Die Mohorjeva Hermagoras wurde mit dem Druck von 100 Büchern beauftragt, welche zum Selbstkostenpreis von € 20,-/Stück beim Gemeindeamt bezogen werden können.

Verleihung des Gemeindewappens

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Jagdvereins Möchling-Gallizien I konnte Bgm. Hannes Mak dem Obmann Rudolf Schmutz das Recht zum Führen des Gemeindewappens symbolisch in Form einer Urkunde überreichen.



Wohnungsbedarfserhebung

Für die Aufnahme in das geförderte Wohnbauprogramm des Landes für die Periode 2023 bis 2025 überhaupt berücksichtigt werden zu können, muss ein entsprechender Bedarf nachgewiesen werden.

Sollten Sie in den nächsten Jahren voraussichtlich eine Wohnung benötigen, füllen Sie bitte nebenstehendes Wohnungsansuchen aus.

Ob dann ein Wohnraum zur Verfügung gestellt wird, kann Ihnen **leider nicht verbindlich zugesichert** werden. Die Entscheidung, ob in Gallizien eine Wohnanlage gebaut wird, obliegt dem Land Kärnten.

Wohnungsansuchen können auch direkt am Gemeindeamt gestellt werden bzw. sind auf der Homepage abrufbar.



GEMEINDE GALLIZIEN

Gallizien 27, A-9132 Gallizien, Bezirk Völkermarkt, Kärnten
gallizien@ktn.gde.at / +43 (0)4221 2220, Fax DW-3

Wohnungsansuchen

Vor- und Zuname: _____ Titel: _____

Adresse: _____ E-Mail.: _____ Tel.Nr: _____

geb. am _____ Familienstand: _____

Anzahl der Personen im gemeinsamen Haushalt: _____ davon Kinder (unter 15 Jahre): _____

Derzeitiges Wohnverhältnis

Grund des Wohnungsansuchens:

- o Kündigung, Räumung, Abbruch Whg. mangelhaft
- o Umzug, Arbeitsplatzwechsel Whg. zu teuer
- o Familiäre Gründe Whg. zu klein
- o Haushaltsgründung, Scheidung keine Angabe
- o Sonstiges:

Größe der gewünschten Wohnung:

- o bis ca. 45 m² Garconniere
- o bis ca. 60 m² Küche / Kochnische, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Bad, WC, Nebenräume
- o bis ca. 75 m² Küche / Kochnische, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Nebenräume
- o bis ca. 90 m² Küche / Kochnische, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Nebenräume
- o über 90 m² Küche / Kochnische, 5 oder mehr Zimmer

zumutbare Wohnkosten (Bruttomiete inkl. Betriebskosten und USt.):

- o unter € 180,--
- o € 180,-- bis € 360,--
- o € 360,-- bis € 540,--
- o € 540,-- bis € 720,--
- o über € 720,--

leistbarer Finanzierungsbeitrag:

- o € 1.000
- o € 3.000 bis € 5.000
- o über € 7.000
- o € 1.000 bis € 3.000
- o € 5.000 bis € 7.000

_____, am _____ Unterschrift: _____

Baubewilligungen

01.04.2021 – 15.07.2021

Jocham Alexander ARTUNJAK – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses; Wildenstein

DI Daniel und Linda BLEIBERSCHNIG – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, sowie die Errichtung einer Luftwärmepumpe; Vellach

Ines FLÖTSCHINGER – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit teilweise unterkellertem Nebengebäude mit Poolanlage (Änderungsansuchen); Unterkrain

Andreas KEIMEL – Errichtung eines Zu- und Umbaus des bestehenden Nebengebäudes; Glantschach

Andreas LEITNER – Errichtung eines naturnahen Schwimmteiches; Vellach

Mag. Günther KURNIG – Zu- und Umbau beim bestehenden Objekt Gallizien 32 (Errichtung einer Wohneinheit im Erdgeschoss; Änderung der Verwendung); Gallizien

Mag. Bernadette LAKONIG – Errichtung eines Bio Hühnermaststalles; Errichtung einer Aufstellfläche (Betonplatte für 3 PVC Futtersilos); Abtei

Christoph MOCHORKO BA, BSc, MSc und Maria Mochorko BSc, BSc, MSc – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage; Gallizien

Thomas und Daniela PLASSNIG – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse und Doppelgarage, sowie die Errichtung einer Luftwärmepumpe; Gallizien

Siegfried SEIDENADER – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Luftwärmepumpe; Pözlzing

Eduard ZECHNER – Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus Unterkrain 16 (Errichtung eines zweigeschossigen Zubaus mit Garage und Wohnräumen); Unterkrain

Corona-Teststation Gallizien schließt mit 1. August 2021

Seit April 2021 wird von der Gemeinde die Gratistestung angeboten, die anfangs auch sehr gut genutzt wurde. Mit ansteigendem Maß der Durchimpfung ging der Bedarf an Testungen kontinuierlich zurück.

Daher wird ab 1. August 2021 die Test-Station in der alten Volksschule in Möchling geschlossen.

Wir bitten um Verständnis und verweisen auf die umliegenden Teststationen in den Gemeinden St. Kanzian, Sittersdorf, Völkermarkt, Kühnsdorf, usw., die Gratis-Testungen in der Gruppenpraxis Dr. Schwarz – Dr. Schatz und auf die Möglichkeit der Selbsttests unter <https://selbsttest.ktn.gv.at/>

An dieser Stelle sei aber auch dem Team der Teststation gedankt, das sich bereiterklärt hat, sich in ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und ihre verantwortungsvolle Aufgabe mit Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit sowie mit Freude und Freundlichkeit erfüllt hat!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN DAFÜR!

Der Grüne Pass

„Getestet, geimpft oder genesen“: Das sind die Voraussetzungen, um als Person zu gelten, von der ein geringes Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) ausgeht. Der Grüne Pass beinhaltet Nachweise („Zertifikate“), dass man eine Corona-Schutzimpfung erhalten hat („**Impfzertifikat**“), einen aktuellen negativen Corona-Test hat („**Testzertifikat**“) oder von COVID-19 genesen ist („**Genesungszertifikat**“).

Alle Zertifikate mit EU-konformem QR-Code können digital, in der App oder in ausgedruckter Form in Kombination mit einem Lichtbildausweis vorgezeigt werden.

Das Gemeindeamt steht Ihnen auch in dieser Angelegenheit gerne zur Verfügung.

Sie können sich Ihre Zertifikate ausdrucken lassen oder (nur) bei Herrn Drobesh Ihre Handysignatur beantragen und den Grünen Pass digital verwenden.



TSCHARF
INSTALLATIONEN UND MEHR.

Heizung
Lüftung
Sanitär
Alternativenergie

MARTIN TSCHARF
Möchling 10 · 9132 Gallizien
Tel.: 0650/7671000 · Mail: office@tscharf-installationen.at
www.tscharf-installationen.at
www.facebook.at/tscharf-installationen



9586 Fürnitz / Villach
Kärntner Straße 11
Telefon 0 42 57 / 21 31-0
Fax 0 42 57 / 21 31-75

Katz & Klumpp GesmbH.
Seit 1911

office@katzklumpp.at · www.katzklumpp.at



Spielplatzgeräte · Lärmschutzwände · Sitzgarnituren
Blumenkästen · Pergolen · Zäune · Sichtschutzwände



Wasser...

... ein wertvolles und zunehmend seltenes Gut.

Wir sind in der glücklichen Lage, täglich bestes Trinkwasser aus dem Leitungsnetz der Gemeindewasserversorgungsanlage genießen zu können. Damit dies auch zukünftig so bleibt, spielt die Erhaltung der Wasserqualität bei öffentlichen Wasserversorgungsanlagen eine entscheidende Rolle. Die Verantwortung für die einwandfreie Beschaffenheit des Trinkwassers und für den ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserversorgungsanlage bis zur Übergabe beim Bürger liegt beim Wassernetzbetreiber.

Die Versorgung mit Trinkwasser ist eine hochkomplexe Aufgabe. Die Anforderungen und die Verantwortung im Bereich der Trinkwasserversorgung sind hoch, um stets Trinkwasser in einwandfreier Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung stellen zu können. Trinkwasser muss dabei neutral schmecken, farb- und geruchlos sein, frei von allen Krankheitserregern und sonstigen schädlichen Substanzen. Der Gesetzgeber hat für Planung, Errichtung und Betrieb mehrere Verordnungen und Gesetze erlassen, um die entsprechende Rechtssicherheit in Bezug auf qualitativ hochwertiges Trinkwasser sicherzustellen (Wasserrechtsgesetz (WRG), Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG), Trinkwasserverordnung (TWV)). Ergänzend dazu regeln auch Normen und Richtlinien den Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen. Demnach sind Wasserversorger verpflichtet, jederzeit Trinkwasser von hygienisch einwandfreier Qualität und in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen, stets unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben und technischen Entwicklungen. Wasserversorgungsanlage und zugehöriges Netz sind ständig in gepflegtem Zustand zu halten.

Die Aufgaben im Zuge der technischen Betriebsführung sind mannigfaltig und mit großem Aufwand verbunden. So müssen im Zuge der Eigenüberwachung monatliche Quellschüttungsmessungen und Anlagenkontrollen (Pumpstationen, Druckverstärkungsanlagen, Übergabestationen, Hochbehälter) durchgeführt werden.

Betriebs- und Wartungshandbuch müssen laufend geführt und Stammdaten aktualisiert werden. Die jährlichen Schutzgebietskontrollen und die 5-jährlichen Überprüfungen des Rohrleitungsnetzes, der Schieberschächte und der Hausanschlussschieber sind durchzuführen.

Die Hydranten sind 2-jährlich zu prüfen (Funktionsfähigkeit, Gängigkeit der Schieber, Dokumentation).

Um als Grundlage zur Verrechnung herangezogen werden zu dürfen, sind im 5-Jahres-Rhythmus sämtliche Wasserzähler zu tauschen, da sie eichpflichtig sind. **Daher kommen auch nur gemeindeeigene Zähler für die Verrechnung in Frage**, denn nur für diese kann die Einhaltung der **Eichpflicht** gewährleistet werden.

Bei Übertretungen der Eichfrist drohen im Zuge eines Verwaltungsstrafverfahrens Geldstrafen bis zu € 10.900,-. Zur Vermeidung eines unangenehmen und auch kostspieligen Verwaltungsstrafverfahrens und somit zur Einhaltung

der gesetzlich vorgeschriebenen Eichfrist führt nur ein konsequentes Zählermanagement mit fachgerechter Montage amtlich geeichter und richtig dimensionierter Wasserzähler.

Ebenfalls alle 5 Jahre ist die **Fremdüberprüfung** von Trinkwasserversorgungsanlagen gemäß § 134 WRG erforderlich. Sie gewährleistet die Sicherstellung eines einwandfreien Zustandes des Trinkwassers und stellt neben Eigenüberwachung, **periodischer Wasseruntersuchung** gemäß Trinkwasserverordnung und Führung eines Betriebs- und Wartungshandbuches sicher, dass die Wasserversorgungsanlage immer am neuesten Stand der Technik ist und der Betreiber rechtlich stets up-to-date ist. Mängelliste und Verbesserungsvorschläge zur Mängelbehebung sind Bestandteil einer fundierten Grundlage für eine nachhaltige Betriebsführung.

Zusätzlich fallen auch immer wieder unregelmäßige und ungeplante Arbeiten wie Rohrbruchsuche, Rohrbruchbehebung, Reparatur und Erneuerung von Hydranten, Wasserverlustanalyse, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten oder Installationsarbeiten an, welche meist nicht von den Bauhofmitarbeitern selbst durchgeführt werden können, sondern fremdvergeben werden müssen.

Vor allem ist aber rund um die Uhr, 24 Stunden an jedem Tag des Jahres, eine Annahme und Abarbeitung von Störfällen zu gewährleisten.

Schadensbehebung und Reparaturarbeiten müssen das ganze Jahr kurzfristig durchführbar sein.

Um all diese angeführten Leistungen für Betriebsführung, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Wasserversorgungsanlagen dauerhaft und rund um die Uhr verlässlich anbieten zu können, ist ausreichendes Knowhow und Erfahrung durch erfahrende und geschulte Mitarbeiter notwendig. Weiters ist es neben den erforderlichen Dienstleistungen auch ein hoher Materialaufwand, der den Gemeinden abverlangt wird.

All das zusammen ist äußerst kostenintensiv. Je größer das zu betreibende Wassernetz ist, desto mehr Material muss beschafft und vorgehalten werden, und auch der Personalaufwand steigt. Die Mitarbeiter müssen ständig am letzten Stand der Technik gehalten und entsprechend fortgebildet werden. Und auch in Bezug auf die rechtlichen Aspekte sind kostenintensive Aus- bzw. Weiterbildungen fortlaufend notwendig.

Da viele Wassernetze langsam in die Jahre kommen, sind hier Investitionen in nächster Zeit unabdingbar. Das stellt nun auch die privaten Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften vor eine hohe Herausforderung.

Die Übernahme der Versorgungspflicht der Mitglieder der Wassergenossenschaft Pözling und die damit einhergehende Erweiterung des Bauabschnittes BA 08 Pözling – Pirk wurde in der vergangenen Gemeinderatsitzung beschlossen.

Ebenso übertrug der Gemeinderat die Fremdüberwachung der GWVA gemäß § 134 WRG dem GK Umweltlabor GmbH. Wasserverlustanalysen wurden im Zuge der Digitalisierung des Wassernetzes in den Jahren 2019 – 2020 durchgeführt.

Heuer werden alle Wasserzähler der Gemeindevasserversorgungsanlage getauscht. Bitte bereiten Sie den ungehinderten Zugang zum Zähler dementsprechend vor.

Anfang Juli wurde halbjährlich wieder die Wasserqualität überprüft. Die aktuellen Werte werden Ihnen hier auszugsweise bekannt gegeben (siehe Kasten unten).

Liebe Gemeindebürger, wie Sie feststellen können, ist der Betrieb einer Wasserversorgungsanlage eine verantwortungsvolle, kostspielige und arbeitsintensive Aufgabe.



An dieser Stelle sei unserem Wassermeister **Erwin Thomitz** ein großes Dankeschön ausgesprochen, der bereits seit 20 Jahren im Dienste der Gemeinde und dabei vordringlich im Dienste einer ordnungsgemäßen Wasserversorgung steht.

Informationspflicht zur Wasserqualität

Die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen haben laut Trinkwasserverordnung die Abnehmer mindestens einmal jährlich über aktuelle Untersuchungsergebnisse zur Wasserqualität zu informieren:

Datum der Entnahme: 01.07.2021

Gesamthärte 11,5° dh

Kalium	< 1	Sulfat	7,9
Kalzium	56,8	Nitrat	3,0
Magnesium	14,4	Nitrit	0,00
Natrium	4,9	ph-Wert	7.82
Chlorid	8,4		

Zur Leinenpflicht für Hunde in Kärnten



Als Tierschutzombudsfrau bemerke ich bei Hundehalterinnen und Hundehaltern sehr oft Unsicherheiten in Bezug auf das Thema „Leinenpflicht für Hunde“. Dieser Artikel beleuchtet die rechtlichen Grundlagen zu diesem Thema.

Vorausschickend weise ich auf die nötige Zeit und Geduld für das Leinentraining hin. Neben dem tierschutzgerechten Maulkorbtraining (<https://www.tierschutzkonform.at/>) ist das ebensolche Führen des Hundes an der Leine eine sehr wichtige Basisarbeit. Die Ausbildung von Hunden hat tierschutzkonform zu erfolgen und Methoden der positiven Motivation ist der Vorzug zu geben.

Tierschutzqualifizierte Hundetrainer (<https://www.vetmeduni.ac.at/de/hundetrainer/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen/>) freuen sich, kompetent bei der Erziehung Ihres vierbeinigen „besten Freundes“ zu helfen!

In Kärnten besagt das Kärntner Landessicherheitsgesetz in seinem § 8 Absatz 1:

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Im § 8 Absatz 2 steht: Für bissige Hunde besteht an öffentlichen Orten Maulkorb- und Leinenzwang.

Der § 8 Absatz 4 nennt die Ausnahmen von obigen Vorschriften: Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres sowie für Hunde während des Einsatzes für Zwecke, deren Verwirklichung die Verwendung von Leine oder Maulkorb ihrer Natur nach ausschließen, wie für Zwecke der Jagd und des Hilfs- und Rettungsdienstes. Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an Orte im Sinne des Absatz 1 mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Das Kärntner Jagdgesetz regelt im § 69 Absatz 4: Während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters mit Verordnung für den gesamten Bezirk oder für Teile davon Hundehaltern auftragen, dass Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren sind.

Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehalteverordnung, als Wildschutzverordnung oder Hundehaltvorschrift bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2021. Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkirchen mit dem Ablauf des 15. Juni jeden Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2021.

Unter www.ris.bka.gv.at sind rechtliche Grundlagen zum Bundes- und Landesrecht leicht zu finden.

Mag. Dr. Jutta Wagner
 Tierschutzombudsfrau

Was tun mit gefundenen Haustieren?

Wenn Sie ein Haustier finden und Ihnen der Tierhalter nicht bekannt ist, ist eine Abgabe an eines der folgenden vier Kärntner Tierheime sinnvoll: In Klagenfurt befinden sich das Tiko und das Tierheim Eden, in Wolfsberg und Villach gibt es jeweils nur ein Tierheim. Diese vier Tierheime haben Leistungsverträge mit dem Land Kärnten, sie kümmern sich professionell um das Tier und die Kosten der Tierhaltung werden ihnen ersetzt.

Bitte rufen Sie vor der Abgabe in das gewählte Tierheim an, damit Fragen geklärt und ein geeigneter Platz hergerichtet werden kann. Auch wenn die Hilfe der Tierrettung für den Transport nötig ist, helfen Mitarbeiter des Tierheimes kompetent weiter.

Mit der Abgabe des Fundtieres in eines dieser vier Tierheime übergeben Sie auch sämtliche Verantwortung für dieses Tier und Sie brauchen sich nicht mehr zu kümmern.

Das österreichische Tierschutzgesetz regelt in seinem § 30 den Umgang mit entlaufenen, ausgesetzten und zurückgelassenen Tieren. Als zuständige Behörde hat die Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat Vorsorgepflichten für diese Tiere.

Nur mit Zustimmung der Behörde dürfen sie ein gefundenes Haustier behalten.

Wenn Sie das Tier behalten wollen, ist es wichtig der Bezirkshauptmannschaft diesen Umstand zu melden und nachzufragen ob dies erlaubt ist. Sie müssen Ihre Kontaktdaten und Ihre Wohnadresse, das Funddatum, den Fundort und eine genaue Tierbeschreibung inkl. ev. vorhandener Mikrochipnummer angeben.

Die Behörde, bzw. das vertraglich dazu autorisierte Tierheim, hat die in ihrem örtlich zuständigen Wirkungsbereich aufgefundenen Tiere in geeigneter Form kundzutun. Diese Kundmachung geschieht mittels der Kärntner Fundtierdatenbank (www.fundtiere-kaernten.at).

Meldet sich der Eigentümer des Tieres nicht innerhalb von einem Monat nach Eintragung dieses Fundtieres in der Fundtierdatenbank, kann die Behörde das Eigentum am Tier auf Dritte übertragen. Sollte daraufhin innerhalb Jahresfrist der Eigentümer sein Eigentumsrecht geltend machen, so ist ihm der gemeine Wert des Tieres abzüglich der angefallenen Kosten zu ersetzen.

Damit eine Zurückführung zum Tierhalter möglich ist, müssen Hunde mittels Mikrochipnummer auf ihren Tierhalter in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert sein. Für Zuchtkatzen, das sind alle unkastrierten Katzen, gilt ebenso eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht!

Sollte das gefundene Haustier verletzt sein, so bringen Sie es, wenn möglich, zu einem Tierarzt. Das Land Kärnten hat mit der Tierärztekammer ein Übereinkommen, dass bestimmte Leistungen für verletzte Fundtiere übernommen werden. Mit der Abgabe an einen Tierarzt haben Sie keine Verantwortung mehr für das Fundtier und Sie können sich sicher sein, dass es in guten Händen ist.

Mag. Dr. Jutta Wagner
 Tierschutzombudsfrau

LAND  KÄRNTEN

HEIZUNGS
TECHNIK

Jernej Werner

Feld 4
 9132 Gallizien

Tel.: 0664/1185 595
 E-Mail: jernejwerner@gmail.com



Freier Seezugang am Linsendorfer See

Anlässlich die Eröffnung des 24. Freien Seezuganges Kärntens, die Anfang Juni am Linsendorfer See stattfand, besuchten LH Dr. Peter Kaiser und LR Martin Gruber gemeinsam mit dem Leiter der Straßenbauabteilung, DI Volker Bidmon, unsere Gemeinde.

Die Straßen- und Radwegebauabteilung des Landes lässt die Zugänge von der Österreichischen Wasserrettung mit Rettungsringen ausstatten sowie mit einer Haftpflichtversicherung versehen. Weiters wurde mit der Gemeinde Gallizien eine Vereinbarung betreffend Rasenpflege und Müllentsorgung abgeschlossen, die mit einer jährlichen Beitragszahlung des Landes in Höhe von € 1.800,-- honoriert wird.

Bgm. Hannes Mak überreichte den Gästen ein von „Stickdesign Jasmin“ mit dem Gemeindewappen besticktes Badetuch und lud zu einem kurzen Sprung ins kühle Nass unseres Naturjuwels Linsendorfer See ein.



Wir
entsorgen
für eine
saubere

Baustellenentsorgung
Containerdienst
Gefährliche Abfälle
Gewerbeabfälle
Kanalreinigung
Miet-Toiletten
Sperrmüll
Straßenreinigung
Wertstoffe

GOJER Umwelt.
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23 Email office@gojer.at WEB www.gojer.at

Mit dem Rad auf Einkaufsfahrt

Aktion RADLPASS
Mai - September
2021

mit dem Rad
auf Einkaufsfahrt
in Südkärnten

Kärnten
radelt

Klimafreundlich & regional einkaufen!
Mach mit und GEWINNE!

www.kaernten.radelt.at www.kem-kaernten.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
der Gemeinde Gallizien

LAND KÄRNTEN

HERVIS SPAR WKO kelag

Einkaufen mit dem Fahrrad zahlt sich aus, weil du den stationären Handel unterstützt, am Weg Freunde triffst und dabei Geld sparst: Treibstoff, Parkgebühren ... Hol dir ab Mai deinen Radl-Pass bei einem teilnehmenden Handels- oder Dienstleistungsunternehmen in den mitwirkenden Gemeinden und nutze die Chance eine Ballonfahrt, ein Fahrrad, einen Einkaufsgutschein oder einen Radkorb zu gewinnen!

Bei jedem Einkauf, den du mit dem Rad erledigst, bekommst du einen Stempel. Einfach bei der Kassa den Radlpass vorweisen und einen Stempel oder eine händische Abzeichnung abholen. Hast du 8 Stempel gesammelt, kannst du den Pass am Gemeindeamt beim Bürgerservice abgeben und nimmst auch an der Kampagne Kärnten radelt teil. Aus allen abgegebenen Radlpässen werden in der monatlichen Preisverlosung Gewinner ermittelt. Für besonders fleißige Radlerinnen und Radler gilt: im Aktionszeitraum von 1. Mai bis 30. September 2021 können auch mehrere vollständig ausgefüllte Radlpässe abgegeben werden.

Ziel der Aktion ist es, mehr Menschen dazu zu motivieren, mit dem Rad zum Einkaufen zu fahren und auf der kurzen Strecke das Auto stehen zu lassen.

Radfahrende kaufen lokal und vermehrt in Ortszentren ein. Sie stoßen kaum CO₂ aus, sparen bei Treibstoff und Parkgebühren und begegnen anderen – aber mit Abstand! Auch

gemütliches regelmäßiges Radfahren stärkt das Herz-Kreislauf-System sowie die Lunge und senkt den Blutdruck. Zudem ist die Ansteckungsgefahr mit Viren aufgrund des Aufenthalts im Freien und des gegebenen Abstandes äußerst gering. In Zeiten von Corona ist die Nutzung des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel daher von besonderer Bedeutung.

Wie läuft die Aktion ab?

Die Aktion läuft von 1. Mai bis 30. September 2021 in allen mitwirkenden Gemeinden. Wer mit dem Fahrrad zum Einkauf fährt, setzt ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität und regionales Einkaufen und kann gewinnen. Alle Händler*innen und Dienstleister wie Friseure, Kosmetiker etc. sind eingeladen, vorgewiesene Radlpässe beim Bezahlen abzustempeln oder abzuzeichnen.

In der Region Südkärnten wurde diese Aktion bereits 2019 aufgesetzt und 2020 von der Region Carnica Rosental erfolgreich weitergeführt. Kärnten radelt rollt die Aktion nun ins ganze Bundesland aus und hat in der Kooperation mit den Klima- und Energiemodellregionen, zahlreichen Gemeinden, den Städten Klagenfurt und Villach sowie der Wirtschaftskammer Kärnten starke Partner. Mit dem zur Verfügung stellen von Preisen unterstützen auch die KELAG, SPAR, HERVIS und die Wirtschaftskammer die Nutzung des Fahrrades auf Alltagswegen.

Mehr Infos auf www.kaernten.radelt.at/einkauf

GIS4YOU
Die zentrale Plattform für Geoinformation

Verwaltung, Kontrolle und Wartung sämtlicher
Infrastruktur. Alles auf einen Klick.

verknüpft mit
Onlinemkarte

GEO-LINE
Ihr Geoinformationspartner
Mag. Harald Sauersting
www.geo-line.at

Gallizien wurde mit dem 4. „e“ ausgezeichnet

Unsere Gemeinde Gallizien ist seit dem Jahr 2012 e5-Gemeinde. Im vergangenen Jahr wurden wir erneut zertifiziert und mit dem vierten von fünf "e" ausgezeichnet.

Aufgrund der Corona Pandemie konnte die jährliche Auszeichnungsveranstaltung leider nicht im feierlichen Rahmen zelebriert werden. Deshalb besuchte Landesrätin Sara Schaar unsere Gemeinde und überreichte das 4. "e"

persönlich. Dabei konnten wir ausführlich über zukünftige, nachhaltige Projekte sprechen und auch einige Ideen für unsere kommenden Aufgaben mitnehmen.

Ein besonderes Anliegen war es, dass DI Mario Lutschounig als ehemaliger Initiator und engagierter e5-Teamleiter auch die Auszeichnung entgegennehmen konnte.



DI Mario Lutschounig, Vizebgm. Werner Mochorko, Bgm. Hannes Mak, e5-Beauftragter Ing. Christian Tscherteu, LR Sara Schaar, AL Mag. Silke Setz, e5-Berater Mag. Günther Sickl, Vizebgm. Michael Klarn.

Gemeinde Gallizien

Die Gemeinde Gallizien ist bereits seit 2011 Mitgliedsgemeinde der KEM-Südkärnten und seit 2012 e5-Gemeinde. 2016 ist man dem Klimabündnis beigetreten und seit 2018 auch als KLAR-Gemeinde aktiv. Ein großer Pluspunkt der Gemeinde ist der eigens geschaffene Ausschuss für Energie, Klima- und Umweltschutz und Gebäudeangelegenheiten, in dem alle Aktivitäten der Gemeindeverwaltung und -politik im Bereich Klimaschutz und Energie zusammenlaufen. Beim Start ins e5-Programm wurden noch alle Gemeindegebäude entweder mit Öl oder Strom beheizt. Seitdem wurde fleißig saniert und der Anteil erneuerbarer Wärme konnte bereits auf 50% angehoben werden. Derzeit ist die Ortskernebelegung mit breiter Bürgerbeteiligung ein großes Thema. Die Sanierung bzw. der Neubau des Amtsgebäudes in Kombination mit der Standortsicherung des Nahversorgers im Zentrum ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Diskussionen und ein wichtiges Projekt der Zukunft.

Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- „Ortskernebelegung Gallizien“ - Ortsentwicklung mit breiter Bürgerbeteiligung gestartet
- Erstellung eines Energieleitbilds mit konkreten Maßnahmen
- Aktive Mitgliedsgemeinde der KEM & KLAR Südkärnten
- Sanierung bzw. Neubau der Volksschule Gallizien und Heizumstellung
- Thermische Sanierung des Sportgebäudes und des Rüsthauses Gallizien
- Einführung des GO-MOBIL in der Gemeinde in Kooperation mit der Nachbargemeinde
- Belegung der leerstehenden Volksschule Möchling durch einen „Kost-Nix-Laden“

Im Gespräch

Hannes Mak, Bürgermeister der Gemeinde Gallizien



Welche umgesetzten Projekte im Energiebereich der letzten Jahre sind für Sie als Bürgermeister besonders gelungen?

Das Mobilitätsprojekt GO-MOBIL war enorm wichtig für die gesamte Bevölkerung, vor allem aber für die ältere Generation und natürlich für die Jugend. Die Sanierungen des Feuerwehrhauses und des Sporthauses Gallizien sind mit Einbindung der Vereine sehr gelungen. Mit dem Projekt „Ökosselbste Gemeinde“ gelingt es uns auch die Bevölkerung mit ins Boot zu holen.

Mit welchen Projekten will man in Zukunft den hohen Standard im Energiebereich halten bzw. vielleicht sogar ausbauen?

Die wichtigsten Projekte in den kommenden Jahren werden sicher der Neubau bzw. die Sanierung des Gemeindeamtes und die Sanierung des Kindergartens sein. Die damit verbundenen Modernisierungen und die Erneuerung der Heizungen werden natürlich einen wesentlichen Teil zur Energieeinsparung beitragen. Außerdem werden wir den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, wie z. B. auf der Volksschule vorantreiben.

KARIN
LUTSCHOUNIG

COIFFEUR **KARIN**

www.coiffeur-karin.at

// +43.(0)4225.2518

// mochorko.k@a1.net

// Klopeinerstrasse 4
9131 Grafenstein

Hankö GmbH
Design und Sonnenschutz
Eenzelsdorf 26, 9132 Gallizien

Ihr verlässlicher Partner
für die Bereiche
Druck und Plot
Sonnen- und Sichtschutzfolien
Rollos, Markisen, Jalousien, Isektenschutz

Sie planen einen Umbau, Neubau oder eine Sanierung
und benötigen einen Sonnenschutz oder Sichtschutz?
Beratung und Ausmess-Service gratis!

Kontaktieren sie uns unter 04221 2878 oder senden sie uns ihre Anfrage
per Mail an office.hanko@folie-rollo.com.
www.folie-rollo.com

Ultraschnelles Internet für unser Gallizien

Eine schnelle Anbindung an das Breitband-Internet ist eine Daseinsvorsorge für die Zukunft und betrifft alle Bereiche des täglichen Lebens! Damit Südkärnten für die digitale Zukunft gerüstet ist und auch BewohnerInnen und Unternehmen im ländlichen Raum Zugang zu ultraschnellem Internet haben, wurde die **Breitbandinitiative Unterkärnten** ins Leben gerufen.

Ziel dieses Leader-Projektes, das von der LAG Regional Kooperation Unterkärnten getragen und von EU, Bund und Land gefördert wird, ist es, eine leistungsstarke und bestmögliche Breitbandinfrastruktur in unserer Gemeinde zu errichten und die Qualität als Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes zu steigern.

Von dieser geförderten Initiative können Haushalte und Betriebe profitieren. Sie erhalten damit eine **einmalige, günstige Chance in Zukunft stabiles und ultraschnelles Glasfaser-Internet zu nutzen.**

Für die Umsetzung bedarf es als ersten Schritt eine unverbindliche **Interessenbekundung von Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Gemeinde!** Ihre Interessensbekundung wird vertraulich behandelt und dient als Grundlage für einen raschen Planungsprozess!

„Es geht um die Zukunft der Region Unterkärnten, dessen Attraktivität als Wirtschafts- und Lebensraum durch die digitale Infrastruktur mitbestimmt wird“, erklärt DI Peter Plaimer vom Regionalmanagement Südkärnten.

Weitere Informationen sowie die **Möglichkeit zur Interessenbekundung** finden Sie unter www.biuk.at.

Rückfragehinweis:
DI Peter Plaimer
peter.plaimer@lag-uk.at
0664 5026257



**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaldächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo *Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen***

Das JK-Dach-Team wünscht
allen Gemeindebürgern ein
frohes Weihnachtsfest mit
viel Glück, Kraft und
Gesundheit im neuen Jahr!

Feuerwehrwahlen 2021



Am 1. Mai 2021 fanden unter allen bekannten COVID 19 Bestimmungen die Jahreshauptversammlungen und die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter von Gallizien und Abtei und die Gemeindekommandantenwahlen statt.

Wir gratulieren:

Ortsfeuerwehrkommandant Gallizien: HBI Rudolf Kucher
Stellvertreter BI Klaus Jakob Urak

Ortsfeuerwehrkommandant Abtei: OBI Matthias Wutte
Stellvertreter BI Johannes Wutte

Gemeindefeuerwehrkommandant: HBI Rudolf Kucher
Stellvertreter OBI Matthias Wutte



BI Urak Klaus, HBI Kucher Rudolf, Bgm. Mak Hannes, OBI Wutte Matthias, BI Wutte Johannes

Herzlichen Dank allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Jahresrückblick 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Abtei

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, auch für die FF Abtei war das Jahr 2020 geprägt von den Einschränkungen aufgrund der Corona Pandemie. Die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit wurde vom Landesfeuerwehrverband als oberstes Ziel genannt. Aus diesem Grund waren über das gesamte Jahr hinweg kameradschaftliche Aktivitäten gänzlich untersagt und der Übungsbetrieb nur eingeschränkt und phasenweise gar nicht möglich, umso mehr freuen wir uns, dass seit Anfang März 2021 der Übungsbetrieb wieder angelaufen ist. Am 01.05.2021 konnten wir, etwas später als normalerweise

üblich, unsere Jahreshauptversammlung abhalten und ein Resümee über das Jahr 2020 ablegen. Die FF-Abtei wurde im vergangenen Jahr zu 9 Einsätzen alarmiert und leistete dabei 295 Stunden. Trotz der Einschränkungen wurden von den derzeit 42 Mitgliedern 6 Übungen abgehalten. Im Zuge des Kassaberichtes wurde verdeutlicht, was den meisten ohnehin klar war. Aufgrund des Ausfalls des Feuerwehrfestes, welches auch im Jahr 2021 nicht stattfinden konnte, werden derzeit all unsere Ausgaben durch unsere Reserven getilgt. Erfreulicher war der Tagesordnungspunkt Neuaufnahmen und Angelobungen. Neben der Angelobung von Felix



Quendler zum Feuerwehrmann durften wir drei neue Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen.

Die Jahreshauptversammlung wurde auch dazu genutzt, um uns bei einem Mitglied zu bedanken, welches die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Abtei in den letzten Jahrzehnten maßgeblich geprägt hat. Haller Josef ist seit 1972 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Abtei und wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung in den Bestand der Altmitglieder überstellt. Davon war er 16 Jahre als Schriftführer im Ortsfeuerwehrausschuss tätig und somit eine wichtige Stütze im Kommando. Alle drei anwesenden aktiven und ehemaligen Kommandanten, unter welchen er tätig war, nutzen die Möglichkeit, um ihm für seine Leistungen zu



danken. Als besonderes Erinnerungsstück würde ihm ein graviertes Kugelschreiber überreicht. Die gesamte Kameradschaft wünscht ihm alles Gute für seine „Feuerwehropension“ und hofft ihn auch weiterhin in der Feuerwehr anzutreffen. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde unter der Aufsicht von Bürgermeister Hannes die Wahl zum Kommandanten und zum Kommandantstellvertreter abgehalten. Mit überwiegender Mehrheit wurde das derzeitige Führungsduo Wutte Mathias und Wutte

Hannes bestätigt. Bei den am selben Tagen stattfindenden Wahlen zum Gemeindefeuerwehrkommandant wurde Rudi Kucher als GFK bestätigt und Mathias Wutte wird weiterhin sein Stellvertreter bleiben.
Samuel Jost

Flurreinigung der Landjugend Gallizien sowie der Feuerwehrjugend Gallizien

Leider später als in den letzten Jahren fand am 13.05.2021 eine Flurreinigung in der Gemeinde Gallizien stand.

Dieses Jahr wurde die Feuerwehrjugend Gallizien von der Landjugend Gallizien dazu eingeladen, welche trotz der feuchten Witterung an dieser Aktion teilnahm.

Den ganzen Vormittag sammelten die Jugendlichen fleißig den achtlos weggeworfenen Müll ein, welcher dann ordnungsgemäß entsorgt wurde.

Entweder wird mittlerweile wirklich weniger Müll achtlos in die Umwelt geworfen oder es ist der schon weit vorgeschrittenen Vegetation geschuldet, dass wir heuer deutlich weniger Müll als in den vergangenen Jahren sammeln mussten.

Eine kurze Information zur Feuerwehrjugend:

Sie besteht in Gallizien seit dem Jahr 2004 und hat vielen Jugendlichen Einblicke in die Tätigkeiten eines Feuerwehrmitgliedes ermöglicht.

Es finden zusätzlich zu den Übungen und Wettkämpfen immer wieder mal Ausflüge, Wandertage oder dgl. statt.

Momentan hat die Jugendfeuerwehr 10 Mitglieder und würde sich sehr über Neuzugänge freuen.

Den Kindern ist es möglich, ab dem vollendeten 10. Lebensjahr der Jugendfeuerwehr beizutreten.

Wenn Interesse besteht, bitte beim Kommandanten Kucher Rudolf melden.



Corona Virus – mach doch endlich mal Pause

Trotz Einschränkungen und Bestimmungen geht die abenteuerliche Projektreise im Blumen – und Gemüsejahr munter weiter.



Das Warten auf den Frühling beginnt

Da Frau Holle es im heurigen Winter besonders gut mit uns gemeint hatte, wartete das gesamte Haus schon sehnsüchtig auf die warmen Sonnenstrahlen, auf das Vogelgezwitscher und auf die ersten Frühlingsblüher. Oft fragten uns die Kinder, wann es denn nun endlich wärmer werden würde. Wir vertrösteten sie immer wieder. „Bestimmt bald“ sagten wir dann. Allerdings wurden wir immer wieder vom Wettergott enttäuscht.



Ebenso erarbeiteten wir mir den Kamishibai Erzählkarten den Kreuzweg Jesu.

Einige Tage vor der Karwoche machten wir einen Spaziergang, in der Hoffnung, den Osterhasen zu finden.

Während wir ihn suchten, verbrachte er die Zeit wahrscheinlich im Kindergarten, denn als wir zurückkamen, fand jedes Kind sein gefülltes Osternesterl. Kinderaugen strahlten- es gibt Momente in der pädagogischen Arbeit, die unbezahlbar sind.



Trotz des kalten Frühlings ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen und läuteten kurzerhand mit den ersten angekauften Frühlingsblüher den Frühling ein. Wir durften die verschiedensten Düfte kennenlernen und bestaunten ihre Schönheit und ihre Artenvielfalt.



Einige Kinder machten uns mit selbstgepflückten Blumensträußen eine riesengroße Freude und brachten so den Frühling auch in die Gruppe.



Wir stimmten uns auf die Osterzeit ein



Mit verschiedensten Angeboten stimmten wir uns auf die Osterzeit ein. Neben den Osternesterln, die heuer aus Holzstäbchen und einer Spandose entstanden sind, gestalteten wir einen Osterstrauch, färbten Eier mit Naturmaterialien und bemalten Plastikeier die mit getrockneten Blüten bestreut wurden.



Ergebnis war ein Gänseblümchenessig aus dem Gänseblümchen und eine gut schmeckende Löwenzahnlimonade aus dem Löwenzahn.





DANKE Mama für mein Leben, danke für die schöne Zeit – DER MUTTERTAG – ein ganz besonderer Tag für alle Mütter.

Alle Kinder des Kindergartens gestalteten ein Herz für ihre Mama. Mit nach Hause kam auch passend zum Jahresschwerpunkt Kressesamen, den sie zu Hause mit ihrer Mama für ein gemeinsames Kressbrot sähen konnten.



Wir freuen uns sehr. Das gesamte Kindergartenteam und die dazugehörigen Kinder wurden glücklich gemacht. Vielen Dank an Alle! Die Hobas Rohre und das Hochbeet wurden mit ganz viel Unterstützung (Danke an Robert Tscherteu, Christian, Jakob) an den richtigen Platz gebracht und mit Hackgut (Danke an Anton Kopanz), Mist und Erde



Danach ging es mit vereinten Kräften ans setzen. Es wurden Erdbeerpflanzen, 1 Heidelbeerstrauch (Danke an Lydia Reinwald), Minze, Kräuter und viele Gemüsepflanzen (Danke an Andreas Petrasko) gepflanzt. Jetzt werden sie von uns – allen voran von Iris – gehegt und gepflegt. Nun warten wir alle gespannt auf die warmen Sonnenstrahlen, damit unsere Pflanzen weiterhin wachsen und gedeihen können.



Meine Kollegen und ich möchten uns auch noch recht herzlich bei der Gemeinde Gallizien für das Hochbeet bedanken. Für das alte Beet haben wir nun auch noch einen Nutzen gefunden. Die Kinder beider Gruppen durften ganz eigenständig eine Schmetterlingswiese sähen, damit auch die kleinsten Tiere einen wunderschönen Platz im Garten finden können.

Und zu guter Letzt: „die Kinder und das Zaubergärtlein“



Jedes Kind gestaltete seinen eigenen kleinen Garten. Im Kindergarten wurde gemalt, beklebt und bepflanzt und zu Hause wurde es gemeinsam mit den Eltern gehegt und gepflegt. Jedem einzelnen Kind war es anzusehen wie stolz es auf sein eigenes Gärtlein war. Und die Fotos von dem kleinen Gärten können sich sehen lassen.



Der Schulgarten

Am 10.6.2021 startete unser neues Projekt „Schulgarten“. Via ZOOM präsentierte uns Klimaforscher, Spezialist für Permakultur und Uni. Prof Dr. Mag. Mario Molina-Kescher Wissenswertes über Wald und Boden, seine Lebewesen und wie er entstehen kann.

Wussten Sie, dass in einem Esslöffel Erde mehr Mikroorganismen leben als es Menschen auf der Erde gibt?

Im Anschluss kam Dr. Mag. Mario Molinar-Kescher zu uns in den Schulgarten und veranschaulichte uns wie ein Wurmkomposter funktioniert. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch ein eigener Wurmkomposter gebaut. in diesem verarbeiten nun zahlreiche Würmer unsere Küchenabfälle aus der Schule und der Schulischen Tagesbetreuung.

Als weiteres Projekt entsteht im Schulgarten ein „Wald“. Dafür wurde nun begonnen einen Waldboden zu erschaffen

in dem man Kartoffel einsetzt. Die Mikrobakterien werden den Boden so vorbereiten, dass wir im Herbst weitere Schritte setzen werden. Einen Waldboden erschafft man nämlich nicht einer Woche. „Gut Ding braucht eben Weile!“

Wir hoffen, dass unsere Schulkinder im Herbst genügend Kartoffeln ernten werden, um verschiedenste köstliche Kartoffelgerichte zubereiten zu können.

V šoli nastaja »nov šolski vrt«. Zgradili bomo visoke grede iz starih stvari »Upcycling«, v katere bomo nasadili zdravilišča in druge zdrave dobrote. Poleg tega bo nastal kompost, kjer bo nastala nova prst. Na drugi strani pa bo zrastel celo majhen gozd. Začeli smo z ustvarjanjem gozdnega tla tako, da smo nasadili krompir, ki bo sprva zrahljal obstoječa tla. Nadaljni koraki bodo sledili septembra oz. v teku naslednjega leta.



Die Honigbiene

Am 11.6.2021 war es wieder so weit und unsere Schüler*innen konnten endlich wieder einmal einen Lehrausgang zum Lehr- und Versuchsbienestand „Bienengart!“ machen, wo auch der Bienenstock unserer Volksschule steht.

Harald Jost vom Bienenzuchtverein Gallizien hat unseren Schulkindern sehr praxisnah das Leben der Bienen im Bienenvolk nahegebracht und ihnen vermittelt, wie wichtig unser aller Verhalten ist, um verschiedenste Bienenarten zu schützen.

Im Rahmen dieses Projektes wurde in der Schule gebastelt, gemalt und Projektmappen mit allen wichtigen Informationen zum Thema „Biene“ erstellt.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Bienenzuchtverein Gallizien und besonders bei Harald Jost für seine informativen Präsentationen. Den Schulkindern hat es sehr gut gefallen.



Po dolgem času omejitev zaradi Corona virusa, smo končno obiskali naše čebele. Pod strokovnim vodstvom so si otroci ogledali celoten čebelarški vrt. Tam smo videli matico, ki pridno polaga jajca, da tako nastanejo spet nove čebele delavke itn.

Prav lepa hvala velja Haraldju Jostu, ki oskrbuje naše čebele!



Gesundheitsprogramm „Ugotchi“

Dieses Programm animiert jährlich über 55.000 Kinder von 6 bis 10 Jahren zu mehr Bewegung in der Schule, in der Familie, im Sportverein und allgemein in der Freizeit.

Heuer beteiligten sich auch unsere Schul Kinder an diesem Programm. Sie hatten sehr viel Spaß bei verschiedensten Spielen im Freien mitmachen zu können. Vielen Dank an Frau Riepl für ihre tolle Animation.

Das Kollegium der Volksschule Gallizien bedankt sich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit in diesem schwierigen Jahr der Epidemie. Wir hoffen, dass das nächste Schuljahr etwas leichter wird. Daher wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit und auf ein Wiedersehen im September.

Kolegij Ljudske šole Galicija se Vam zahvali za dobro sodelovanje v tem izrednem šolskem letu. Upamo, da bo naslednje leto nekoliko umirjeno. Do tedaj Vam želimo lep poletni čas. Veselimo se svidenja v septembru!

Bild und Text: Rudolf Kotschitsch, BEd

SPRECHSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Nur nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt unter 04221/2220

Rechtsanwalt Dr. Opetnik	Steuerberater Mag. Klokar	Notar Dr. Užnik	Peter Traun und Ing. Ramšak
Jeden ersten Donnerstag im Monat	Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Bau und Energieberatung
17:00 – 18:00	16:00 – 17:00	16:00 – 17:00	17:00 – 18:00
05.08.21		19.08.21	
02.09.21	09.09.21	16.09.21	16.09.21
07.10.21	14.10.21	21.10.21	
04.11.21	11.11.21	18.11.21	
02.12.21	09.12.21		16.12.21
DR. MANFRED OPETNIK Verteidiger in Strafsachen	MAG. HERMANN KLOKAR Steuerberater	DR. THOMAS UŽNIK öffentl. Notar	ING. ALBIN RAMŠAK Baumeister
9100 Völkermarkt Hauptplatz 2 Tel. 04232/4170 Telefax: 04232/4170-3 e-mail: kanzlei@ra-opetnik.at	9125 Kühnsdorf Fernando-Colazzo-Platz 5 Tel. 04232/89333-0 Fax 04232/89333-4 e-mail: office@klokar.at	9141 Eberndorf Kirchplatz 1 Tel. 04236/5151 Fax 04236/5151-51 e-mail: office@notar-uznik.at	9100 Völkermarkt St. Peter - Fichtenweg 17 Tel. + Fax 04232/4432 e-mail: planung.ramsak@gmail.com

Besuchen Sie die Gemeinde Gallizien auch auf

facebook

SPRECHZEITEN DES BÜRGERMEISTERS:

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

T: 042 21- 22 20, M: 0650 44 24 688

E: hannes.mak@ktn.gde.at

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Mo, Di, Mi, Fr : 7.30–12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Auf zum

Sommerfest
am
Gallizianer
Moarkt
am Dorfplatz in Gallizien

Freitag, 13. August 2021
Beginn 17.00 Uhr

mit Produktverkauf und
kulinarischem Angebot der Standler

Ab einen Einkauf
von 10,- Euro
ein Los **GRATIS**

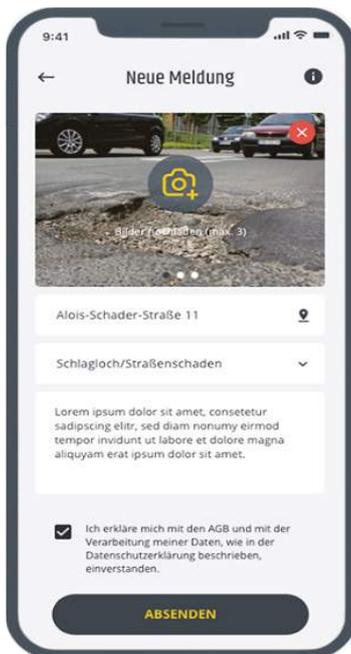
auf Eurem Besuch
freut sich der
Marktverein Gallizien

**Musikalische
Unterhaltung**

Deine Meinung zählt mit DU BIST GEMEINDE

Die Online Plattform **DU BIST GEMEINDE** ermöglicht die Bürgerbeteiligung innerhalb von Gemeinden und bringt viele Vorteile für BürgerInnen, Gemeindeverwaltung und Politik.

Mit DU BIST GEMEINDE erhalten Gemeinden eine online Plattform, wo BürgerInnen Mängel in der Gemeinde beanstanden können. Die Plattform kommt mit dazugehöriger kostenloser App für Smartphones mit Android oder Apple Betriebssystem. GemeindebürgerInnen erhalten die Gelegenheit direkt mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten und ihre Anliegen zu äußern. So können beispielsweise Mängel, wie eine kaputte Laterne oder Schlaglöcher in der Straße, direkt an die Gemeindeverwaltung gesendet werden. Diese kann die Schäden dann schnell und effizient beheben. Und so sorgen die BürgerInnen alle gemeinsam für eine schönere lebenswertere Gemeinde.

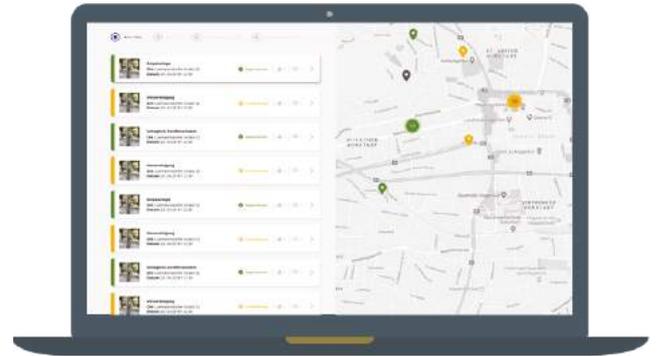


Wie kann ich einen Mangel melden?

Sie entdecken ein Problem in unserer Gemeinde? Dann melden Sie dieses gleich. Einfach mit dem Smartphone ein Foto der betroffenen Stelle machen und in die DU BIST GEMEINDE App hochladen. Dann wählt man noch eine Kategorie aus, gibt den Standort und eine kurze Beschreibung des Mangels an. Und das war's. Ab jetzt kümmert sich die Gemeinde dann um das Problem und sorgt für eine rasche Besserung.

Übersicht und Verwaltung

Die Plattform stellt alle gemeldeten Mängel in einer Landkarte und Listenansicht übersichtlich dar. Jede Meldung wird laufend aktualisiert und enthält einen aktuellen Status über dessen Bearbeitung. So wissen die GemeindebürgerInnen immer über den Stand ihres Mangels Bescheid. Bürger können sich über Mängel benachrichtigen lassen und interessante Mängel und deren Bearbeitung beobachten. Mit der Kommentar-Funktion kann die Gemeindeverwaltung die Meldungen kommentieren. Doppelmeldungen werden außerdem mit der übersichtlichen Liste und einer Suchfunktion vermieden und die Verwaltung kann sich auf das Beheben der Probleme konzentrieren.



Das ist aber noch nicht alles! Weitere Module wie eine Funktion für Abstimmungen und eine für das Generieren von Ideen können später noch integriert werden. Mehr Infos über die digitale Bürgerbeteiligung für Ihre Gemeinde finden Sie hier:

<https://www.dubistgemeinde.at/>



Mein Name ist **Katja Krutner**, komme aus Gallizien und bin 22 Jahre alt.

Neben meinem Studium habe ich bei der D&P Vermögensmanagement GmbH angefangen zu arbeiten. Mit dem Einblick in die Finanzbranche habe ich nicht nur einen Beruf, sondern meine Berufung gefunden.

Durch mein großes Interesse und der Unterstützung meiner Kollegen habe ich es geschafft, die Prüfung zur **Versicherungsmaklerin** innerhalb von einem Jahr erfolgreich zu absolvieren.

Jetzt freue ich mich, auf viele neue Herausforderungen – sei DU eine davon!





Wir gratulieren ...

... zum

95. Geburtstag

Wulz Ernestine

90. Geburtstag

Rotim Stefanie
Spende an Kindergarten

85. Geburtstag

Mochar Stefanie

80. Geburtstag

Wutej Maria
Egger Engelbert
Spende an Kindergarten
Zenkl Gertrude Anna
Spende an Kinderkrebshilfe

75. Geburtstag

Kuchling Maria
Spende an Kindergarten
Ogris Johanna
Tscherteu Sophie
Markoutz Manfred
Kuchling Ludwig

70. Geburtstag

Grohar Margarethe
Lakonig Anton
Sorger Hildegard Ingeborg
Hobel Gerlinde
Svetnik Bernhard
Dobernig Dorothea Josefine
Artač Johann
Podgornig Johann
Spende an Kindergarten
Klarn Evelyne Renate

Wir gratulieren ...

... den Eltern zur Geburt ihres Kindes



Lisa Lou Holzer-Strauß



Vitus Feimuth



Simon Mairitsch

Lena Stefanie
Kordes



Thomas Schlintl-Lakonig



Reicht Jonas

IN EIGENER SACHE: Veröffentlichung von Geburtstagen und Eheschließungen – All jene Personen, die eine Veröffentlichung ihres Geburtstages (70., 75., 80., 85. und ab 90.) in der Gemeindezeitung nicht wünschen, werden ersucht, dies der Gemeinde Gallizien unter der 04221/2220 oder gallizien.redaktion@ktn.gde.at mitzuteilen. Von allen anderen Jubilaren, die keine derartige Mitteilung machen, nehmen wir an, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung einzuwenden haben. Gerne veröffentlichen wir auch Bilder anlässlich einer Geburt oder Eheschließung. Bitte übermitteln Sie diese rechtzeitig in einer Qualität von mindestens 300 dpi, jpg, an: gallizien.redaktion@ktn.gde.at

Stand: 15. Juli 2021

Wir gratulieren ...



... zur Vermählung

*Manuela Grubelnik &
Peter Reinwald*



**Wir gratulieren
zum Ruhestand ...**

... und danken Frau Paula Supan für die über Jahre andauernde gute Zusammenarbeit. Frau Supan hat das Layout unsere Gemeindezeitung professionell gestaltet und bewies dabei viel Geduld und Kreativität.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



**Verabschieden mussten
wir uns von**

Erika Reinwald, 80
Sonja Maria Jaritsch, 54
Anton Taschek, 85
Willibald Ingelsberger, 73
Jakob Karl Köck, 73
Johann Germadnik, 69



Aufrichtige Anteilnahme

AFP

DIENSTLEISTUNG GMBH

• GEBÄUDEREINIGUNG • SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
• REINIGUNGSFACHMARKT • PERSONALBEREITSTELLUNG

• AFP Dienstleistung GmbH • T: +43 4232 37400
Alfred-Nobel-Strasse 1 • M: +43 664 3400242
9100 Völkermarkt • F: +43 4232 37400 40
Österreich • E: office@afp-dienstleistung.at

www.afp-dienstleistung.at

GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

LAND  KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Gallizien, 9132 Gallizien 27, Tel.: 04221/2220, Fax: 04221/2220-3, E-Mail: gallizien@ktn.gde.at; Redaktion: Mag. Silke Setz, E-Mail: gallizien.redaktion@ktn.gde.at. Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! – Verlag, Anzeigen und Druck: Druckerei Hermagoras-Mohorjeva, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring. Bildnachweis: jeweiliger Verfasser der Beiträge bzw. Gemeinde Gallizien, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gesamten Ausgabe auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.